

**Zünd dein Licht an
und suche die,
die deine
Flamme
nähren**



*Die Gemeinschaft der Arche Tirol
wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen
für das Neue Jahr*



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Dankbar, zugleich auch klarer und entschiedener in dem, was uns als Vorstand der Arche Tirol wichtig ist, so würde ich die derzeitige Stimmung bei unseren

Vorstandssitzungen beschreiben.

Dankbar, dass die Bewohner/innen, Begleiter/innen und alle Verantwortlichen unserer beiden Archehäuser mit enorm viel Zusammenhalt, Vertrauen, Disziplin und Herz die verunsichernde und auch bedrohliche Situation der letzten zweieinhalb Jahre rund um Corona sowie schmerzliche Abschiede so gut gemeistert haben. Dankbar, dass wir als Vorstandsmitglieder wieder gemeinsam mit den Gemeinschaften beten, singen, plaudern, grillen, lachen und feiern konnten bzw. können. Dankbar für vielfältige erfahrene Unterstützung und Zuwendung vom großen freundschaftlichen Umfeld der Arche – vor Ort und weit darüber hinaus, wo immer Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich gerade befinden. All das zählt wohl zu den wesentlichsten Dingen und Erfahrungen, die uns als Arche Tirol Leben ermöglichen.

Dankbar sind wir genauso für alle Freundschaft und Inspiration in der Zeit der intensiven Verbundenheit mit der Arche International, in den letzten Jahren insbesondere im Rahmen der auch formellen Verbundenheit als Arche Deutschland – Österreich. Dieser formelle Rahmen löst sich mit Ende des Jahres auf und somit auch unsere Mitgliedschaft bei der Arche International. Zu groß sind die Unterschiede im Verständnis von Partnerschaft und Eigenverantwortung, Kommunikation und Zuständigkeit. Das ist im vergangenen Jahr immer deutlicher geworden und hat nach einer klaren Lösung gedrängt.

Auch wenn wir ab Jänner 2023 nicht mehr Mitglied der Arche International sein werden, fühlen wir uns inhaltlich weiterhin verbunden im Rahmen der großen Archefamilie. Wir vertrauen darauf, dass uns alle das Bemühen um ein

gesellschaftliches Miteinander, bei welchem Behinderungen nicht vorwiegend als Schwächen, sondern als Einladung zur wechselseitig befreienden Menschwerdung wahrgenommen werden, weiterhin zusammenführen kann, wenn auch auf teils neuen Wegen.

Ein Text aus:

„Segen. Kraftquelle des Lebens“

von Gernot Candolini möge uns begleiten:

„Schenke mir einen klaren Kopf und einen guten Stand.

Schenke mir ein offenes Herz und rechtes Handeln.

Schenke mir Aufrichtigkeit und Balance, gute Schritte und einen weiten Horizont.“

Petra Teissl, Obfrau

Inhaltsverzeichnis

Abschied und Neubeginn	3
Mitgliederversammlung	4 - 5
Sommerurlaub mit Posaunenkrimi	6 - 7
Daniela	8
Werkstattprodukte	9
Verein Noah	10 - 11
Personelle Änderungen	12 - 13
Wir danken	14
Termine	15

Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Am Samstag, dem 5. November 2022, fand im Archehaus in Steinach die Mitgliederversammlung der Arche Tirol mit der Neuwahl des Vorstandes statt. Das ehrenamtliche Gremium wird für vier Jahre gewählt. Alle sechs bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich der Wiederwahl und wurden einstimmig bestätigt. Neu im Vorstand ist Mag.a Bettina Gamper aus Pfons.

Die Vorstandsmitglieder kümmern sich mit Herz und Kompetenz um das Wohlergehen und die Anliegen der Arche. Es sind viele Stunden, die sie der Gemeinschaft schenken. Dafür möchte ich hier an dieser Stelle im Namen der ganzen Arche ein großes DANKE sagen.

Sidonie Tomaschitz, Gemeinschaftsleiterin

Deshalb engagiere ich mich im Vorstand der Arche Tirol

Begegnung über Barrieren hinweg

Es macht mich zutiefst glücklich zu erleben, wie hier seit Jahrzehnten eine Gemeinschaft wächst, die sich selbst dankbar als Geschenk versteht und feiert, in der es Menschen einfach gut miteinander meinen und sich über Barrieren hinweg bereichern, ergänzen und befreien.

Petra Teissl

Gelebte Inklusion

Die Motivation, mich im Vorstand der Arche Tirol zu engagieren, schöpfe ich aus der gelebten Inklusion: miteinander leben - füreinander da sein - voneinander lernen.

Bettina Gamper

Fröhliche Gesichter und herzliche Begegnungen

Die Arche Tirol ist für mich ein guter Ort und eine wohltuende Gemeinschaft. Auch wenn wir uns im Vorstand vor allem mit organisatorischen, finanziellen, rechtlichen... Rahmenbedingungen beschäftigen, ist spürbar, dass es um ganz konkrete Menschen geht - um die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Begleiterinnen und Begleiter. Es sind die fröhlichen Gesichter und die herzlichen Begegnungen, die mich motivieren, für und mit der Arche zu arbeiten und mir das Gefühl geben, mit ein wenig Lebensglück beschenkt zu werden.

Elmar Fiechter-Alber

Gute Lösungen finden

Meine bisherigen Erfahrungen in der Archegemeinschaft motivieren mich, weiterhin im Vorstand mitzuwirken. Hier spüre ich, dass gelebte Solidarität möglich und zutiefst menschlich ist. Das stimmt mich zuversichtlich und gibt meinem Engagement Sinn. Im Vorstand schätze ich das wohltuende und kollegiale Bemühen, für die vielfältigen Fragestellungen, die sich in der Arche Tirol ergeben, ehrliche und möglichst gute Lösungen zu finden.

Bei den verschiedensten Gelegenheiten bekomme ich durch die Begegnung mit den Bewohner/innen und Begleiter/innen auch viel zurück. Dafür bin ich dankbar.

Inge Ramsauer



Rahmenbedingungen schaffen

Es ist die Gewissheit darüber, dass es in unseren Archehäusern Begleiterinnen und Begleiter gibt, die mit viel Einsatz Menschen, die Hilfe brauchen, helfen und sie unterstützen, wo es nur geht. Als Teil des Vorstandes sehe ich die Möglichkeit, zielgerichtete Rahmenbedingungen für dieses Engagement zu schaffen.

Christian Eller

Geben und Empfangen

Die Ausübung eines Ehrenamtes sehe ich als sehr wichtige und bedeutsame Möglichkeit, einen sozialen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Das Engagement in der Arche ist zu einer wohlthuenden Bereicherung meines Lebens geworden, die mir wichtig geworden ist.

Florian Eller

Mag.^a Bettina Gamper



Der Vorstand der Arche Tirol. V.l.n.r. Christian Eller BEd, Dr. Elmar Fiechter-Alber, Mag.^a Petra Teissl, Dr.ⁱⁿ Inge Ramsauer, Florian Eller und Dr. Matthias Hagele

„Lachen ist das Massieren der Seele“ *Helga Schäferling*



Lisa

Lisa hat gut lachen. Dieses Lachen schenkte sie uns im Urlaub in Kaltern. Auch dieses Jahr waren wir wieder in 2 Gruppen am Kalterer See. Alle hatten eine richtig gute Zeit. Schwimmen, Spaziergänge am See, Drinks am Abend an der See-Bar, gutes Essen und ein Konzert machten den Urlaub zu einem besonderen Ereignis. Dieser Tapetenwechsel tat wie jedes Jahr erstaunlich gut. Danke an alle, die das möglich machten, ganz besonders dem Personal des Hotels Masatsch.

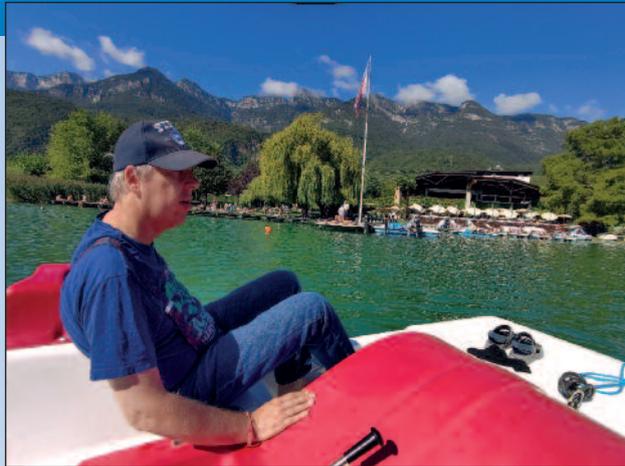
Katrin Penz, Leiterin der Basalen Gruppe

„Posaunenkrimi“ oder „Alles Posaune“

Es war am letzten Abend unseres Urlaubs in Kaltern. Nachdem wir in unserem Hotel zu Abend gegessen hatten, schlug ich vor, mit Reinhold und Anton zum Blasmusikkonzert zu gehen. Reinhold war begeistert, Anton wollte lieber das Bett hüten. Anny hörte von unserem Vorhaben und wollte auch zum Konzert mitkommen. Gesagt, getan. Anny, Reinhold, Sidonie, Jesús, Laura und ich fuhren mit unserem Bus nach Kaltern. Als wir am Ortseingang parkten und aus dem Bus ausstiegen, hatte ich schon ein mulmiges Gefühl im Bauch, da weit und breit keine Blasmusik zu hören war. Nichts destotrotz gingen wir Richtung angekündigtem Veranstaltungsort. Anny marschierte besonders flott, flankiert von Sidonie und mir, über das Kopfsteinpflaster Richtung Marktplatz, wo das Blasmusikkonzert stattfinden sollte. Ich sah schon dunkle Gewitterwolken in Annys Gemüt aufziehen, als wir fast beim besagten Platz vor der Kirche waren und noch immer keine Musik zu hören war. Am Marktplatz angekommen, standen wir vor vollendeter Tatsache. „Anny, wir müssen leider umdrehen und zum Bus gehen, das Konzert findet nicht statt“, sagte Sidonie. Anny protestierte (lautstark mit Händen und Füßen) und wollte unbedingt zum versprochenen Blasmusikkonzert. Gott sei Dank hatte ich einen Plan B in der Tasche. Auf einem Plakat hatte ich am Vortag gelesen, dass im Vereinshaus das Posaunenkonzert „Alles Posaune“ stattfindet. Dank Smartphone konnte Laura eruieren, wo sich dieses Haus befand. Schnurstraks, mit Anny an vorderster Front, marschierten wir zum Veranstaltungsort. Ich ging in das Konzerthaus, um mich vorerst zu informieren. Das Posaunenkonzert hatte leider bereits begonnen und wir konnten nicht „einfach so“ in den Saal „hineinplatzen“. Zum Glück war ein Fenster im Konzertsaal geöffnet, und so war es uns möglich, im Freien, auf einer Mauer sitzend, der schönen Musik zu lauschen. Anny wirkte glücklich und zufrieden, der Abend war gerettet.

Der Urheber dieser verzwickten Geschichte war ein Fehlerteufel, der sich im Veranstaltungskalender eingeschlichen hatte. Statt, wie im Kalender angegeben, um 20.30 Uhr fand das Blasmusikkonzert bereits um 19.30 Uhr statt.

Veronika Pirchner, Leiterin der Werkstatt



Reinhold am Tretboot



Die beiden Urlaubsgruppen in
Kaltern



Birgit ist starklar



Vorstellungen

Darf ich vorstellen: Daniela.

Daniela wohnt seit August 2022 im Archehaus Steinach. Seit September 2021 kam sie einmal im Monat für ein Wochenende zur Kurzzeitbetreuung. Dadurch kannten wir uns schon ein bisschen. Von Montag bis Freitag besucht Daniela die Basale Gruppe. Das Erste, was sie sich schnappt, ist ihre Gitarre. Musik ist ihr sehr wichtig, gerne musiziert sie selber. Sie begleitet die musikalischen Anfangsrunden und verschönert unseren Alltag mit ihren Klängen.

Daniela vermeidet Stress und Lärm. So macht sie zum Beispiel alle Türen zu, wenn sie einen überschaubaren Rahmen für sich finden möchte. Ihre ruhige Art bewirkt auch bei uns eine Entschleunigung des Alltags.

Zur Musik summt und singt Daniela. Sie zeichnet viel, lässt sich gerne die Hände massieren, und genießt die Angebote der Aromatherapie. Sie geht gerne spazieren oder einkaufen, hilft im Haushalt mit, und beobachtet, wer oder was im Raum ist. Wenn sie dann wieder die Ruhe sucht, zieht sie sich mit Vorliebe in IHR Zimmer zurück.

Es ist schön, Daniela, dass du bei uns bist.

Leonie Dalpra, Begleiterin im Arche-Haus Steinach



Daniela und Leonie haben sich bereits angefreundet



Daniela mit Boya, unserer Praktikantin

Werkstattprodukte in der Bücherei

Seit Herbst 2021 haben wir die Möglichkeit in der Gemeindebücherei Steinach Kerzen und ein paar Arbeiten aus unserer Werkstatt zum Verkauf anzubieten. Herzlichen Dank an Monika Perner, der Leiterin der Gemeindebücherei Steinach, dass wir unsere Produkte hier präsentieren dürfen.

Veronika Pirchner, Leiterin der Arche-Werkstatt



Monika Perner, Gabriela Lohse und Veronika Pirchner in der Gemeindebücherei



Wie ein Traum wird wahr

Tünde, Andreas, Andrea und andere träumten vor einigen Jahren von einer Einrichtung für Menschen mit kognitiven Behinderungen in Rumänien. Inzwischen ist viel gewachsen. In Micula, einem Dorf in der Nähe von Satu Mare in der nordwestlichsten Region Rumäniens, hat der dortige Bürgermeister diesen Gedanken mit offenem Herzen aufgegriffen. In dem Ort leben viele Menschen mit kognitiven Behinderungen. Es war notwendig, für sie etwas zu tun. Die Gemeinde stellte einen ehemaligen Kindergarten für eine Tagesbetreuung und ein Grundstück für den Bau eines Wohnhauses zur Verfügung. Mit Hilfe des Vereines „Noah“ hier in Tirol und von engagierten Menschen vor Ort rund um Frau Tünde Löchli mit dem Verein „Noe Partium“ konnte vor fünf Jahren das „Haus des Lächelns“ eröffnet werden. In dieser Tagesbetreuung kommen Tag für Tag zwölf Menschen zusammen und finden einen Ort, an dem sie ihre besonderen Fähigkeiten entfalten können.



Erika zeigt stolz ihre Arbeit

Dank einer großen einmaligen Spende konnte vor ca. drei Jahren die Planung eines Wohnhauses für zehn Personen starten. Das Projekt ging zügig voran. Doch dann verzögerte sich der Bau zunächst durch die Corona Pandemie. Vor einem Jahr verstarb die treibende Kraft für dieses Projekt, Frau Tünde Löchli, an den Folgen von Corona. Es war ein großer Schock, und alle Beteiligten fragten sich, wie es wohl weiter gehen würde. Nun spüren wir auch hier die allgemeine Teuerung, die die Materialpreise in schwindlige Höhen treibt. Der Krieg, der in der nur sieben Kilometer entfernten Ukraine geführt wird, hinterlässt auch hier seine Spuren. Trotz allem, es geht gut weiter! Die engsten Mitarbeiterinnen von Tünde, Irina und Judit haben das Projekt engagiert in die Hand genommen.

Rund um den Nationalfeiertag waren vom Verein „Noah“ Pfarrer Andreas Tausch, Mario Kreidl, meine Frau Veronika und ich in Micula. Wir waren sehr beeindruckt.

Der Rohbau mit Dach, Türen und Fenstern für das Wohnhaus steht. Was noch fehlt sind die Installationen für Strom, Heizung und Sanitäreinrichtungen. Das ist bei einem Haus in dieser Größe ein ziemlicher Brocken.

Die € 160.000,00, die noch fehlen, um das Haus fertigzustellen, scheinen viel zu sein. Aber wir sind zuversichtlich, mit vielen Unterstützer/innen dieses Geld aufzubringen.

Wir bitten auch Sie um einen Beitrag mit einer einmaligen Spende oder mit einer Patenschaft, mit der Sie die Menschen mit Behinderungen in Micula regelmäßig unterstützen.

Unsere Bankverbindung lautet: AT71 3626 0000 0074 6909.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.verein-noah.at

Bei den Begegnungen in Micula spürten wir, wie dieser „Traum“ ein Segen wurde und Menschen Kraft und Freude schenkt.

Gottfried Lamprecht, Obmann vom Verein Noah



Die Mitarbeiterin Eva mit Erik Daniel und Pfarrer Andreas im Haus des Lächelns



Veronika, Judit, Irina, Gottfried und Mario vor dem Rohbau des Wohnhauses.

Personelle Änderungen

Die Arche darf sich über ein sehr beständiges Team von Begleiter/innen freuen. Die langjährigen Beziehungen geben den Bewohner/innen viel Sicherheit und Stabilität. Aber es gibt auch immer wieder Veränderungen.

Neben den Freiwilligen, die im Sommer ihr Freiwilliges Jahr beendet haben, hat auch Claudia Steinlechner die Arche Ende August verlassen. DANKE für die Zeit und die Aufmerksamkeit, die ihr den Bewohner/innen und der ganzen Gemeinschaft geschenkt habt.

Neu in unserem Team begrüßen dürfen wir Manita Haselwanter aus Gries am Brenner. Gekommen sind auch drei neue Freiwillige. Schön, dass ihr bei uns seid!



Hallo, mein Name ist **Manita Haselwanter**.

Ich komme aus Thailand und bin vor 4 Jahren der Liebe wegen nach Gries am Brenner gezogen. Ich habe einen Sohn, er heißt Samuel und ist 2 Jahre und 7 Monate alt .

Ich arbeitete nach meinem Studium je ein Jahr als Au-pair in Deutschland und Österreich. Es freut mich sehr, seit Oktober ein Teil der Arche Tirol sein zu dürfen.

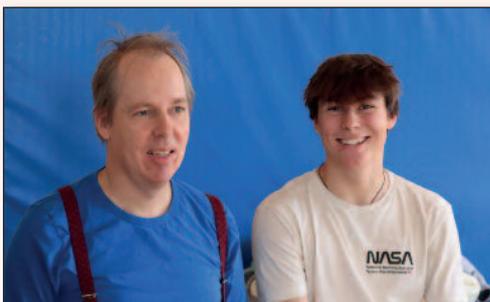


Julia und Margot



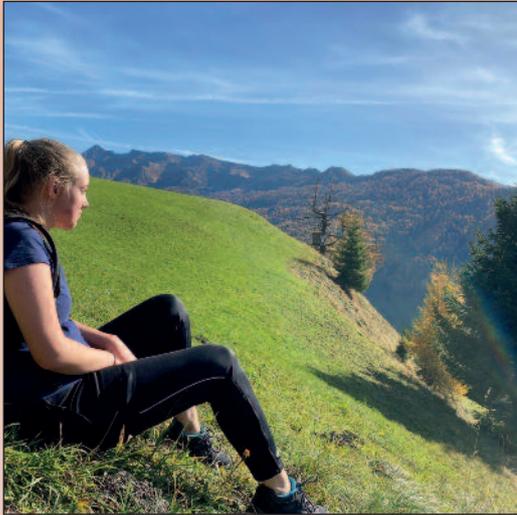
"Ich bin eine junge spanische Frau aus der Region Andalusien. Ich bin 22 Jahre alt und habe Sozialarbeit studiert. Jetzt mache ich einen Freiwilligendienst in der Arche Tirol für ca. 10 Monate. Es ist eine sehr vielseitige und schöne Erfahrung, denn das Leben hier wird gemeinsam gelebt, die Bindungen und die Begleitung, die wir untereinander pflegen, sind sehr wichtig. Es ist auch eine gute Gelegenheit zu lernen, wie man mit Menschen mit Behinderungen umgeht, und Erfahrungen in vielen verschiedenen Bereichen zu sammeln.

Außerdem habe ich die Möglichkeit, dank der Menschen in meinem Umfeld während meines Aufenthalts Deutsch zu lernen. Ich bin ein aktiver Mensch und verbinde körperliche Betätigung gerne mit Aufenthalt in der Natur und in der Nähe von Tieren."



David und Reinhold

Hallo, mein Name ist **David Perktold**, ich bin 18 Jahre alt und habe mich im Zuge meines Zivildienstes dazu entschieden, die nächsten neun Monate in der Arche zu verbringen. Ich freue mich auf viele neue Erfahrungen, wie ich sie bereits in den ersten zwei Monaten erleben durfte.



Hallo, mein Name ist **Tabea Eulitz**, ich bin 20 Jahre alt, komme aus Deutschland und bin über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in der Arche. Ich habe mich dazu entschlossen, nach der Schule einen Freiwilligendienst zu machen, um mich erstmal zu orientieren und um mit der Zeit herauszufinden, ob ich später im sozialen Bereich arbeiten will. Außerdem betrachte ich es als Chance, in einem anderen Land zu leben und eine andere Mentalität kennenzulernen. Ich arbeite jetzt seit mehr als zwei Monat in Steinach. Die Arbeit und die Gemeinschaft gefallen mir gut.

Freiwilliges Soziales Jahr – ein Jahr für mich, ein Jahr für andere Die Arche Tirol bietet die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres an!

Ob als Berufsorientierung, zur Persönlichkeitsentwicklung, Überbrückung eines Wartjahres, als Praxisjahr oder als Zivildienstersatz: das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sorgt für eine unvergessliche Zeit, eine unglaubliche Horizonterweiterung und gibt eine gute Orientierung hinsichtlich der weiteren Ausbildungsentscheidung.

FSJ-Teilnehmer*innen bekommen ein monatliches Taschengeld, Familienbeihilfe, freie Unterkunft bzw. Fahrtkostenersatz, sind versichert und haben begleitende Seminare. Das FSJ startet am 1. September oder 1. Oktober.

**Na, Interesse geweckt?
Dann melde dich!!!
Weitere Infos findest du unter
www.fsj.at**



Wir danken

- **allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern**

Ohne ihre vielfältige und großzügige Unterstützung wären vieles an individueller Begleitung, Unterstützung zur Teilhabe und manche Investition nicht möglich.

Spenden an die Arche sind steuerlich absetzbar. Unsere SO-Nummer lautet: 1431. Bitte teilen Sie uns Ihr Geburtsdatum mit, wenn Sie Ihre Spende absetzen möchten.

- den Angehörigen und Erwachsenenvertreter/innen der Bewohnerinnen und Bewohner für das große Vertrauen und die Wertschätzung, die wir immer wieder erfahren.
- allen Ehrenamtlichen, die auf unterschiedliche Weise den Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit schenken. Sie ermöglichen damit mehr Teilhabe, machen ihr Leben bunter und erweitern ihren Freundeskreis. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind vielfältig. Zum Beispiel regelmäßiges Wandern, Besuche, Bügeln, Kochen, Wäsche Flickern und Näharbeiten, Schneeschaukeln und die Gestaltung von Wortgottesdiensten.
- allen Spenderinnen und Spendern, die anlässlich des Todes von Frau Maria Hofmann eine Spende an die Arche überwiesen haben.
- dem Bischof-Stecher-Gedächtnis-Verein für die großzügige Unterstützung im Rahmen der Aktion „Licht ins Dunkel“.
- Dem Bäcker Ruetz für die Unterstützung im Rahmen der Aktion „Offene Herzen – für eine Kultur der Herzlichkeit“ vom Bischof Stecher-Gedächtnisverein.



Scheckübergabe mit Christian Ruetz und der Arche- Gemeinschaft



Termine

Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 09. Februar, um 10.30 Uhr, im Bischof Stecher Haus in Steinach am Brenner



Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 12. Jänner 2023
09. März 2023
13. April 2023
11. Mai 2023

Jeweils um 11 Uhr
im Arche-Haus in Steinach
Bahnhofstraße 163

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Dieses Bild wurde von Sebastian Toledo Salinas, ehemaliger Arche-Begleiter, gemeinsam mit Birgit Purtscheller gemalt.

Zum Schmunzeln

Anny: *Du bist im Mai geboren und dein Sternzeichen ist Stier. Aber ich will nicht.*

Laura: *Welches Sternzeichen möchtest du sein?*

Anny: *Ein Reh. Sternzeichen Bambi.*

Veronika: *Welches Sternzeichen bin ich?*

Anny: *Esel. Martin ist ein Pferd.*



Veronika, Jesús und Anny in Kaltern



Über die Geduld – Rainer Maria Rilke

Man muss den Dingen die eigene, stille, ungestörte Entwicklung lassen, die tief von innen kommt, und durch nichts gedrängt oder beschleunigt werden kann; alles ist austragen – und dann gebären ...

Reifen wie der Baum, der seine Säfte nicht drängt und getrost in den Stürmen des Frühlings steht, ohne Angst, dass dahinter kein Sommer kommen könnte.

Er kommt doch!

Aber er kommt nur zu den Geduldigen, die da sind, als ob die Ewigkeit vor ihnen läge, so sorglos still und weit ...

Man muss Geduld haben!

Mit dem Ungelösten im Herzen, und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben, wie verschlossene Stuben, und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind.

Es handelt sich darum, alles zu leben. Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu merken, eines fremden Tages in die Antwort hinein.

Rainer Maria Rilke

Werden Sie Mitglied vom Verein Arche Tirol

Damit unterstützen Sie unsere Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Mitgliedsbeitrag: € 25,- pro Jahr

Danke für Ihr Vertrauen!

mit freundlicher
Unterstützung von:

Mag. Bernhard Siess – Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder www.sieess.at



LICHT INS DUNKEL



**MEDIENINHABER, VERLEGER
UND HERAUSGEBER:**

Arche Tirol
Bahnhofstraße 163
A-6150 Steinach am Brenner
ZVR – Zahl 790253121
DVR: 4016817

ADRESSEN:

Arche Büro:
Bahnhofstraße 163
A-6150 Steinach am Brenner
Tel: 05272 20292
office@arche-tirol.at
www.arche-tirol.at

Archehaus St. Jodok
6154 St. Jodok 73
Tel. 05279 20150

Archehaus Steinach
Bahnhofstraße 163
6150 Steinach am
Brenner
Tel: 05272 20292 14

**Werkstatt und Basale
Gruppe**
Bahnhofstraße 163
6150 Steinach am
Brenner
Tel: 05272 20292 12

Spendenkonto:

IBAN-Code. AT43 3632 9000 0022 8700; BIC-Code: RZTIAT22329